

8. Dezember 2008

Gute Karten beim Rennrodel Weltcup - deutsche Rennrodler sind Weltspitze

Nach Bob und Skeleton Weltcup und Europacup: Vorbereitungen auf Rennrodel Weltcup

Auf der Bobbahn Winterberg Hochsauerland geht es Schlag auf Schlag. Nach Bob und Skeleton Weltcup und Europacup startet am kommenden Wochenende der VIESSMANN Rennrodel WELTCUP mit SUZUKI Team Staffel.

Ein regelrechtes Mammutprogramm haben die Zuschauer am vergangenen Wochenende beim FIBT EUROPA CUP Bob & Skeleton erlebt. Auf der märchenhaft verschneiten Winterberger Kappe wurden insgesamt acht Europa-Cup-Entscheidungen ausgefahren. Eine Woche zuvor trafen sich die Kufenstars beim INTERSPORT FIBT WELTCUP Bob & Skeleton zum ersten Kräftemessen der Saison. Die Verantwortlichen sind also in Übung. Ausrichter ist dieses Mal der BRC Hallenberg.

Und die Zuschauer haben gelernt anzufeuern, was sie beim Rennrodel Weltcup am kommenden Wochenende sicher wieder aus Leibeskräften tun werden. Denn die deutschen Rennrodler gehören zur absoluten Weltspitze. In den vergangenen 10 Jahren lagen die Treppchenplätze bei den Damen fest in deutscher Hand. Auch bei den Herren sieht die Bilanz positiv aus. David Möller (RRV Sonneberg/Schalkau) sicherte sich drei Mal nacheinander den zweiten Platz der Gesamtwertung. Äußerst erfolgreich behauptete sich auch das Team Patric Leitner/Alex Resch (WSV Königssee/RC Berchtesgaden). Die letzten drei Gesamtsiege im Doppel gingen an sie. Überhaupt dominieren die deutschen Doppelsitzer das Weltcupgeschehen. In den vergangenen 10 Jahren sahen die Fans immer mindestens ein deutsches Team auf dem Treppchen. Ähnlich sieht es aus in der Teamwertung. In dem fünfjährigen Bestehen erkämpften sich die deutschen Teams vier Mal den ersten und ein Mal den zweiten Platz.

Winterberg ist die dritte Station im Reigen der Rennrodel-Weltcup-Serie. Neben Tatjana Hüfner, Anke Wischnewski (beide WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und Natalie Geisenberger (RRT Miesbach) wird Lokalmatadorin Corinna Martini (BSC Winterberg) am Start sein. Sie steigt für Steffi Sieger (Königssee) in das Weltcup-Geschehen ein.

Damit behauptet sich erneut eine Sauerländer Sportlerin in der Weltspitze. Beim ersten Weltcup der Saison, den die Winterbergerin fahren darf, steht sie sehr unter Druck. Nicht nur die Augen des Trainers ruhen auf ihr, auch die heimischen Fans erwarten viel von ihr. Nach diesem Rennen wird Vergleich gezogen mit Steffi Sieger (Berchtesgaden), der zeigen soll, wer bei den nächsten Weltcups antreten darf.

Bei den Herren und den Doppelsitzern gab es am vergangenen Wochenende in Sigulda keine Medaille. Das soll am Wochenende in Winterberg anders werden. Möglicherweise wird Weltmeister Felix Loch in Winterberg seinen Weltcup-Einstand geben. Krankheitsbedingt konnte er in dieser Saison noch nicht antreten. Sollte er wieder fit sein, steht einem Start nichts im Wege.

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 150 Lifтанlagen mit 280 Hektar Pistenfläche
- Rund 300 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- Mehr als 200 Schneerzeuger beschneien eine Fläche von etwa 120 Fußballfeldern
- Rund 65 beschneite Pisten und 8 Kilometer beschneite Loipe
- Wintersport von Dezember bis März!

8. Dezember 2008

Rückblick FIBT EUROPA CUP Bob & Skeleton

Mit einem Doppelsieg in den beiden Damenbob-Rennen für Anja Schneiderheinze (BSC Winterberg) und in den beiden Viererbobrennen für Dmitry Abromovitch (Russland) sind am Wochenende die FIBT Europa Cup Rennen auf der Bobbahn Winterberg Hochsauerland zu Ende gegangen. Bereits am Donnerstag hatte Abromovitch die beiden Zweierbob-EC*s für sich entschieden, so dass er mit vier Siegen in vier Rennen der Star des Europa Cups von Winterberg war. Das Nachsehen hatten insbesondere die deutschen Bobs. Zweimal landete der Königsseer Manuel Machata im großen Schlitten auf Platz zwei, im letzten der beiden Viererbobrennen von Sonntag nur mit 3/100 Sek. Abstand.

Zwei souveräne Siegleistungen erzielte Anja Schneiderheinze in beiden Europa Cup Rennen. Ihr Abstand zur jeweils Zweitplatzierten betrug sowohl im Rennen 1 am Samstag als auch im Rennen 2 am Sonntag über eine Sekunde. Start- und Laufbestzeiten am Samstag mit Anschieber-Neuling Christin Senkel und am Sonntag mit ihrer Stamm-Anschieberin Patricia Polifka sorgten dafür, dass Anja Schneiderheinze nach dem Gewinn der ersten beiden Europa-Cup-Rennen von Igls nun mit 480 Punkten die Gesamtwertung der EC-Serie 2008/2009 deutlich anführt vor Stefanie Szczurek (Oberhof), die in Winterberg im Rennen 1 Platz zwei und im Rennen 2 Platz vier belegte, mit 394 Punkten. Platz drei in der EC-Gesamtwertung nimmt Isabel Baumann (Schweiz) mit 344 Punkten, die in Winterberg allerdings über zweimal Platz sechs nicht hinauskam, ein.

Aus Sicht des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbands war der Europa Cup von Winterberg mit drei Siegleistungen (2 x Anja Schneiderheinze im Bob; 1 x Sebastian Haupt im Skeleton) sowie einem dritten Platz (Daniel Lingenauber) und einem vierten Platz (Alexander Rotte), beide im Skeleton, ein großer Erfolg. Einzig im Herrenbobbereich zeigt sich Nachholbedarf.

Programmhighlights

13. bis 14. Dezember

VISSMANN Rennrodel WELTCUP und SUZUKI Team Staffel

9. und 10. Januar

FIL Junioren Weltcup Rennrodeln

Presseinfos:

Susanne Schulten

Mobil: 0170 / 230 70 49

Email: presse@winterberg.de

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 150 Lifтанlagen mit 280 Hektar Pistenfläche
- Rund 300 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- Mehr als 200 Schneeerzeuger beschneien eine Fläche von etwa 120 Fußballfeldern
- Rund 65 beschneite Pisten und 8 Kilometer beschneite Loipe
- Wintersport von Dezember bis März!



8. Dezember 2008

Weitere Kontakte:

Bobbahn Winterberg Hochsauerland
Steinstraße 27
59872 Meschede
Tel. 0291 94 1507
Fax 0291 94 1589
Bobbahn@hochsauerlandkreis.de
www.bobbahn.de

Tourist-Information Winterberg
Kurpark 6
59955 Winterberg
Tel. 02981 92 50-0
info@winterberg.de
www.winterberg.de

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen

- 150 Liftanlagen mit 280 Hektar Pistenfläche
- Rund 300 Kilometer Qualitäts-Loipennetz in den Höhenlagen
- Mehr als 200 Schneeerzeuger beschneien eine Fläche von etwa 120 Fußballfeldern
- Rund 65 beschneite Pisten und 8 Kilometer beschneite Loipe
- Wintersport von Dezember bis März!